

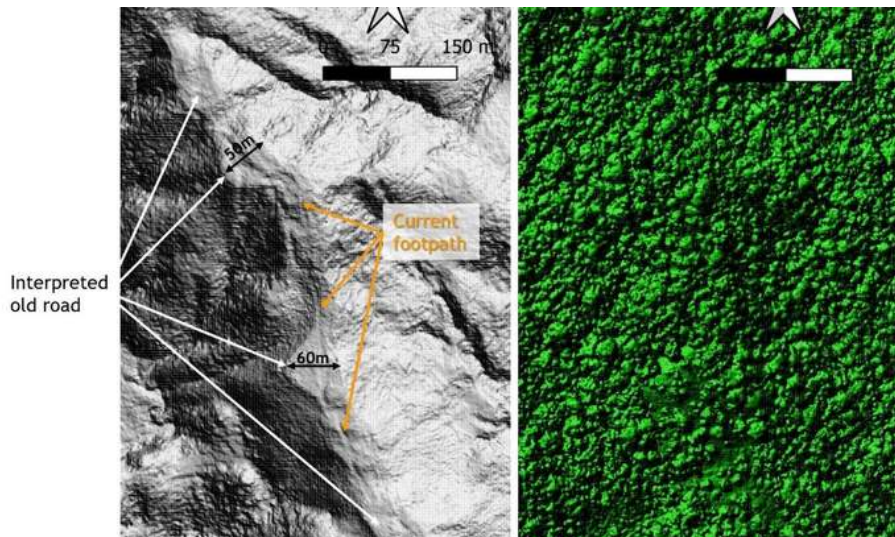
## Neue Explorationstechnik zeigt Bergbau aus der spanischen Kolonialzeit



Ecuador hatte, nachdem im Jahr 1526 die ersten Spanier das Land betraten, lange Zeit unter der Unterdrückung und Ausbeutung der Spanier zu leiden, die das Land als Kolonie Spaniens eroberten. In der Zeit bis zum Jahr 1822, als Kolumbien ein eigener Staat wurde, wurde alles, was golden glänzt und sonst noch wertvoll war, ins Mutterland Spanien gebracht.

Spuren dieser Vergangenheit scheint nun auch **Aurania Resources Ltd. (ISIN: BMG069741020 / TSX-V: ARU)** auf seinem extrem vielversprechenden ‚Lost Cities Cutucu‘ in Ecuador entdeckt zu haben. Waren bei Feldarbeiten entlang von Trampelpfaden im dicht bewachsenen Gelände schon erste Hinweise auf mögliche historische Spuren entdeckt worden, so scheinen sich diese Vermutungen durch die Auswertung der Daten der LIDAR-Messung zu verdichten.

Mit ‚LIDAR‘ wurde es möglich, trotz des dichten Baum- und Grünbewuchses Lichtsignale an die Oberfläche zu senden und die Oberfläche so darzustellen, als wären keine Pflanzen vorhanden. Ziel dieser Messungen war das Auffinden von geologischen Hinweisen auf epithermale Erzlagerstätten. Im Gebiet, wo bereits Hinweise bei Feldarbeiten gefunden wurden, zeigte die ‚LIDAR‘-Auswertung aber auch eine rd. 2,6 km lange und bis zu 60 m breite Straße, die aus der Zeit der spanischen Kolonialzeit stammen könnte.



Quelle: Aurania Resources

Die Abbildung zeigt auf der rechten Seite den dichten Bewuchs des Gebietes. Die ‚LIDAR‘-Aufnahme des gleichen Bereichs auf der linken Seite zeigt die Oberflächenbeschaffenheit ohne Vegetation. **Hier unterstützt die Aufnahme die These der bei Feldarbeiten gefundenen Hinweise auf koloniale Aktivitäten. Das würde sogar gut ins historische Bild passen, da in der Gegend bereits historischer Bergbau nachgewiesen wurde.**

Die bei den Feldarbeiten gefundenen „Beweisstücke“ werden derzeit im Landesinstitut für Kulturerbe archäologisch von Experten untersucht. Für die Zeit nach den Beschränkungen durch CORONA sind neben weiteren Feldarbeiten im Gebiet auch erste direkte archäologische Befundaufnahmen durch geprüfte Landesexperten vorgesehen. Bis dahin bearbeitet das Management den Genehmigungskatalog, der dem Ministerium vorgelegt werden muss.

<iframe width="1280" height="720"  
 src="https://www.youtube.com/embed/HpL1OBLQg9g?list=PLBpDIKjdv3yq9ivhezzb  
 MSISARblgjO3p" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media;  
 gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>

### Fazit:

Auch wenn es vom Unternehmen nicht direkt kommuniziert wurde, vermuten wir, dass man unter Umständen auf der Spur zu bislang noch nicht entdeckten Lagerstätten sein könnte. Denn, sollte sich die These der Straße bewahrheiten, ist das quasi der Beweis für einen Bergbau. Und wer baut schon eine Straße, wenn sich kein werthaltiger Grund dafür findet? Auf jeden Fall eine spannende Geschichte, die sich hier, neben allen anderen Explorationserfolgen, anbahnt und beobachtet werden sollte.

Viele Grüße  
 Ihr  
 Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten

Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.